



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser!*

Wir möchten, dass Sie einen richtig schönen Sommer in und um Offenbach herum genießen. Und damit Ihnen auch nach der WM nicht langweilig wird, haben wir für das aktuelle RMVmobil einige Freizeit- und Ausflugstipps für Sie zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen und sonnige Monate wünscht

Ihr NiO-Team



*Ob beim Public Viewing
oder beim Open-Air-Konzert:
In diesem Sommer gibt es in
Offenbach viel zu feiern.*

WM-Sommer in der City

Wer jetzt das frisch gedruckte RMVmobil in den Händen hält, ist wahrscheinlich schon mitten im WM-Fieber. Selbst ausgekochte Fußball-Muffel sollen sich ja alle vier Jahre zu erstaunlichen Begeisterungsschüben hinreißen lassen.

Beim Public Viewing im King Kamehameha Beachclub auf der Hafensinsel oder auf der 54 m² großen Leinwand im beliebten „Hafenstadion“ im Hafen2 kommt das Südafrika-Feeling von ganz alleine. Für Abwechslung sorgen auch die vielen Feste in der Stadt. Beim 2. Open-Air-Festival am 24. Juli rocken im Hafen2 auf zwei Bühnen inter-

ationale Bands. Richtig stimmungsvoll wird es beim Lichterfest im Büsingpark am 20. August. Während 70.000 Kerzen den Park illuminieren, gibt es Open-Air-Konzerte von Klassik bis Rock der Philharmonie Frankfurt. Die aktuellsten Ausflugs- und Veranstaltungstipps finden Sie übrigens unter www.offenbach.de.

Ökomesse

Zum 5. Mal in Offenbach –
mit Open Air-Konzert



Am ersten Juli-Wochenende informiert NiO auf der Ökomesse rund um Mobilität und Klimaschutz. Einer der Messeschwerpunkte in diesem Jahr ist das Thema Elektromobilität.

NiO als verantwortliche Organisation für den gesamten ÖPNV in Offenbach berichtet über den aktuellen Stand in der Stadt und das Potenzial der neuen Techniken für die Zukunft. Vorgestellt wird auch die Beteiligung der Lokalen Nahverkehrsorganisation am INTERREG-Projekt, in dessen Rahmen NiO den ÖPNV in Offenbach vor allem für Senioren attraktiver gestalten will. Insgesamt präsentieren sich über 80 Aussteller. Diesjähriger Höhepunkt ist ein Open-Air-Konzert am Samstagabend.

Ökomesse auf dem Buchhügelhof, Offenbach. Samstag, 3. Juli von 16 bis 22 Uhr, Sonntag, 4. Juli von 11 bis 18 Uhr.

Ferienspaß mit der CleverCard



Gute Nachrichten: In den Sommerferien weitet sich der Aktionsradius für Schüler und Azubis mit der CleverCard erheblich aus. Das Ticket gilt jetzt nicht mehr nur für das aufgedruckte Tarifgebiet zwischen Wohnort und Schule bzw. Ausbildungsplatz, sondern für das gesamte RMV-Gebiet. Warum also nicht mal in Nordhessen Party machen? Hoch hinaus auf die Wasserkuppe fahren und dort die Sommerrodelbahn entdecken? Hochseilklettern im Abenteuerwald Würzeberg im Odenwald? Oder ab nach Limburg und dann ins Kanu und über die Lahn paddeln? *Infos und Anträge zur CleverCard gibt's auch in der Mobilitätszentrale im Salzgäßchen 1 in Offenbach.*

Sigrid Isser, Vorsitzende der Seniorenhilfe Offenbach und Sprecherin des Fahrgastbeirates der Lokalen Nahverkehrsorganisation (NiO) im Interview

„Bus und Bahn – ich fahre mit!“



Der NiO-Fahrgastbeirat

Seit Gründung des Fahrgastbeirates für Offenbach im August 2008 tagt das 14-köpfige Gremium in regelmäßigen Abständen.

Vertreten sind neben „organisierten Fahrgästen“ (z. B. Verbände, Interessensgruppen, Vereine) auch die „nicht organisierten Fahrgäste“, also reine Privatnutzer.

Geplant sind jeweils drei Sitzungen pro Jahr, bis jetzt kamen die per Losverfahren gewählten Mitglieder bereits fünfmal zusammen und berieten über aktuelle Themen aus dem ÖPNV, Probleme und Handlungsmöglichkeiten.

Allgemeine Zielsetzung ist die gemeinsame Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Offenbach.



Die Erinnerung an Sigrid Issers erste Busfahrt ist noch immer sehr lebendig – so sehr hat sie der alte Münzwechsler beeindruckt. Als „Stadtkind“ ist sie mit dem ÖPNV groß geworden.

Wann kommt der Bus? „Wenn ich das Auto nicht unbedingt brauche, fahre ich immer mit Bus oder Bahn.“ Oft mit dabei: Sigrid Issers Hündin „Lady“.

Sigrid Isser ist mit Leib und Seele Offenbacherin. 1955 hier geboren, hat sie niemals woanders gelebt. Als „Stadtkind“ war sie schon mit ihren Eltern mit dem Bus und der Straßenbahn unterwegs. „Meine Mutter ist in der Stadt nie Auto gefahren“, erzählt die mobile Frau. „Das war damals nicht üblich.“ Mit dem Bus fuhr sie zur Schule, zumindest im Winter, sowie zu ihrer ersten Arbeitsstelle. Und die Straßenbahn brachte sie in die Berufsschule nach Frankfurt. Ihre starke Beziehung zum öffentlichen Nahverkehr ist wohl von klein auf gewachsen.

NiO: Können Sie sich bei so viel Erfahrung mit den „Öffentlichen“ eigentlich noch an Ihr erstes Mal Busfahren erinnern?

Sigrid Isser: Oh ja, wobei es wohl nur das bewusst wahrgenommene erste Mal war. Ich stieg mit meiner Mutter in einen Offenbacher Bus, ich weiß es noch ganz genau. Der Kassierer – ich könnte ihn malen – hatte einen Münzwechsler, bei dem auf Druck unten das Kleingeld raus kam. Er saß erhöht beim Einstieg in der Mitte. Ich war unglaublich beeindruckt ...

Bei allen Ehrenämtern, die Sie bekleiden – als Stadtverordnete der CDU, als Gründungsmitglied und heutige Vorsitzende der Seniorenhilfe Offenbach, Sprecherin des NiO-Fahrgastbeirates, Vorsitzende des Landesfrauenrat Hessen, Mitglied im Bundesvorstand Frauen Union ... – haben Sie sicher einen ziemlich vollen Terminkalender. Wie kommen Sie denn von A nach B?

Ich kann den ÖPNV dafür leider wenig nutzen. Ich gehe morgens aus dem Haus, habe meinen Hund dabei und einige schwere Taschen, Laptop und was man sonst so braucht. Je nachdem, in welche Sitzung ich gerade gehe, hole ich die Sachen aus dem Kofferraum. In der freien Zeit zwischen den Terminen kaufe ich noch schnell etwas ein – das gehört nun mal zur Lebenswirklichkeit einer Frau. Natürlich könnte ich auch ein Rollwägelchen mitnehmen ... Aber sind wir mal ehrlich: Das wäre trotzdem nicht sehr praktisch.



Sigrid Isser ist gebürtige Offenbacherin und ehrenamtlich in vielen Gremien sehr engagiert. Ganz einfach deshalb: „Ich bin nun mal sehr neugierig, setze mich gerne für Dinge ein und mische gerne mit.“

Vormerken:

Aktionstag „Mobil im besten Alter“

Am 21. September findet im Rathaus Offenbach der erste Aktionstag rund um das Thema Mobilität im besten Alter statt. Im Rahmen des von der EU geförderten ICMA-Projektes gestaltet NiO den Tag als Messe für die Generation 55+. Es wird neben interessanten Ausstellungen eine lockere Veranstaltungsreihe geben.

Am Ende des Tages sind auch die Besucher gefragt: Ihre Wünsche will NiO aufnehmen und nach Möglichkeit bei der weiteren Planung des ÖPNV in Offenbach berücksichtigen.



Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel also hauptsächlich privat?

Ja, vor allem für Ausflüge oder bei Festen in der Offenbacher Innenstadt. Da, wo ich wohne, habe ich viele Möglichkeiten, in den Bus einzusteigen. Aber auch bei allen Exkursionen, egal, ob ich mit meinen Senioren, der Frauen Union oder einer anderen Gruppe unterwegs bin, nutze ich ausschließlich den Öffentlichen Nahverkehr. Das geht viel schneller, wir müssen uns nicht in volle Parkhäuser hinein- und wieder hinausquälen. Außerdem kaufen wir dann grundsätzlich Gruppentageskarten, die sind preislich ja der absolute Knüller. So ein Kauf lohnt sich schon bei drei Personen!

Warum haben Sie sich damals als Sprecherin des Fahrgastbeirates der Lokalen Nahverkehrsorganisation beworben?

Zum einen bin ich von der Nutzung des ÖPNV überzeugt, sonst hätte ich mir nicht vorstellen können, diese Aufgabe zu übernehmen. Zum anderen hielt und halte ich das Gremium einfach für eine gute Sache. Es ist wichtig, dass alle, die etwas hauptamtlich machen, von der Basis Informationen bekommen. Wie sonst könnte ein Austausch stattfinden? Dadurch, dass ich in meiner Funktion als Vertreterin der Seniorenhilfe zur Sprecherin des Fahrgastbeirates gewählt wurde, gebe ich dieser Gruppe der Senioren eine Stimme.

Welche Erfahrungen der Senioren konnten Sie schon weitergeben?

Die meisten Rückmeldungen bekomme ich natürlich bei unseren Ausflügen in die Region. Oft heißt es, der Einstieg in den Bus mit einem Rollator ist sehr schwierig. Oder die Senioren finden die zeitliche Taktung der Busse zu groß. Manche erzählen auch von ihrer Angst, grundsätzlich in einen Bus einzusteigen, weil sie befürchten, der Fahrer könnte zu ruppig anfahren und sie würden dann umfallen.

Und? Wie reagieren die Verantwortlichen darauf?

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es für alle Probleme einen Ansprechpartner gibt und dass man sich dem Problem auch annimmt, um dann Lösungen zu finden. Doch der ÖPNV ist nun mal kein Individualverkehr ...

Das heißt?

Er hat nicht für jeden Fall eine 100%ige Lösung – kann er auch nicht haben. Es muss eine große Schnittfläche geben, das ist seine Aufgabe, und es gelingt meiner Meinung nach NiO schon recht gut, weil auf viele Bedürfnisse Rücksicht genommen wird. Bei erhöhtem Schulaufkommen, an Markttagen, bei Veranstaltungen wird der Busverkehr entsprechend angepasst. So gibt es immer wieder Möglichkeiten, etwas zu verbessern. Und das wird auch gemacht.

Frau Isser, wir danken Ihnen für das Gespräch!

Seit März lässt sich beim täglichen Blick in das elektronische Postfach ganz einfach feststellen, auf welchen Linien sich kurzfristige Änderungen ergeben – zum Beispiel aufgrund aktueller Bauarbeiten –, wo es zu Verspätungen kommen kann oder was es im ÖPNV in Offenbach grundsätzlich Neues gibt. Unter www.nio-of.de können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und einem Benutzernamen einfach und kostenlos anmelden. Selbstverständlich werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben, und Sie können den Newsletter jederzeit wieder kündigen.

Vom 20. August bis zum 9. September ist es wieder so weit: Zum dritten Mal schwingen sich Parlamentarier und Bürger gemeinsam zum bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ für den Umweltschutz auf den Sattel. In Offenbach wird die Aktion des Klima-Bündnisses von NiO unterstützt und mitorganisiert. Diese Zahl aus 2009 macht den sportlichen Ehrgeiz in der Stadt deutlich: Mit 37.000 zurückgelegten Rad-Kilometern wurde das Vorjahresergebnis mehr als verdoppelt! Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter www.nio-of.de oder telefonisch unter 069/8 00 58-810.

Mit NiO und OVB gewinnen:

Die Preisfrage: Was macht Schüler und Azubis während der Sommerferien im ganzen RMV-Gebiet mobil?

- a) Ein Einzelfahrschein
- b) Eine CleverCard
- c) Eine Club-Karte

(Übrigens: Die Lösung finden Sie ganz leicht, wenn Sie aufmerksam unsere Ausflugstipps gelesen haben.)

Und das können Sie gewinnen:

1. Preis: eine Monatskarte (Preisstufe 2)



2. Preis:
 ein sportliches
 Fußball-Fan-Paket



3. Preis:
 eine pfiffige Armbanduhr

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine mit 45 Cent frankierte Postkarte und schicken Sie diese bis zum 6. August 2010 an:
NiO Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH
Marketing, Hebestraße 14, 63065 Offenbach

Natürlich können Sie die Antwort auch in der RMV-Mobilitätszentrale abgeben, per E-Mail an info@nio-of.de schicken oder per Fax an 069/8 00 58-811 senden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der LNO GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die

Gewinner werden schriftlich von uns benachrichtigt und im kommenden RMVmobil, Ausgabe Stadt Offenbach, namentlich bekannt gegeben. Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass die Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH ihre Adressdaten für Marketingzwecke speichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

In der letzten Ausgabe haben wir 10 Preise verlost. Leider konnten wir bis Redaktionsschluss noch keine Gewinner ermitteln, da der Einsendeschluss noch nicht vorüber war.



NiO – Lokale
 Nahverkehrsorganisation
 Offenbach GmbH

Hebestraße 14
 63065 Offenbach am Main

Tel.: 0 69/8 00 58-804
 E-Mail: info@nio-of.de
www.nio-of.de

Redaktion:
 Tamara Süß

Fotos:
 LNO GmbH, OVB GmbH, Shutterstock,

Vertrieb:
 Haushaltsweiter Versand über die Stadtpost
 Offenbach; Postversand und Ausgabe über
 die RMV-Mobilitätszentrale Offenbach

Kontakt Mobilitätszentrale:
 Für Ihre persönliche Mobilitätsberatung
 steht Ihnen unser Team in der RMV-Mobili-
 tätszentrale, Salzgäßchen 1, 63065 Offenbach
 zur Verfügung.

Sie erreichen uns montags bis freitags von
 8.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 10.00
 bis 14.00 Uhr.